



28.  
DEUTSCHER  
NOTARTAG

---

NOTARE IN EUROPA – ZUKUNFT AUS TRADITION  
29. AUGUST – 1. SEPTEMBER 2012 IN KÖLN



# INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	05
<b>FACHPROGRAMM</b>	<b>07</b>
Übersicht Fachprogramm	08
Eröffnungsveranstaltung	09
Forum: Das Notariat in Europa	09
Forum: Vertragsrecht und Verbraucherschutz	10
Forum: Entwicklungstendenzen im Gesellschaftsrecht	12
Forum: Die digitale Zukunft des Notariats	13
Forum: Notariatsgeschichte	15
Historische Ausstellung	16
Fachausstellung	17
<b>RAHMENPROGRAMM</b>	<b>19</b>
Übersicht Rahmenprogramm	20
Tagesausflüge	21
Abendveranstaltungen	30
Hotels	34
Stadtplan & Umgebungsplan	38
Organisatorische Hinweise	40



## GRUSSWORT



*Präsident der Bundesnotarkammer  
Dr. Timm Starke*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 28. Deutsche Notartag steht unter dem Leitthema „Notare in Europa – Zukunft aus Tradition“. In der Tat kann der Berufsstand der Notare auf eine lange Tradition zurückblicken. Wichtiger Bestandteil dieser Tradition ist die Reichsnotariatsordnung. Diese wurde vor 500 Jahren, im Jahre 1512, von Kaiser Maximilian I. auf dem Reichstag zu Köln im Gürzenich als erste einheitliche Rechtsgrundlage für das Notariat im gesamten damaligen Reichsgebiet erlassen. Der streitigen Gerichtsbarkeit, welche in der bereits 1495 erlassenen Reichskammergerichtsordnung eine Grundlage fand, wurde dabei bewusst die Institution des Notars als Organ der vorsorgenden Rechtspflege zur Seite gestellt. Der Notar sollte Streit im Vorfeld vermeiden und Rechtssicherheit im Geschäftsverkehr befördern.

500 Jahre später hat diese Zielsetzung keineswegs an Bedeutung verloren. Die Finanzkrise, die vor allem auch eine Vertrauenskrise darstellt, hat gezeigt, welche Bedeutung Rechtssicherheit und Vertrauen im Wirtschaftsverkehr zukommt. Angesichts der zunehmenden Komplexität des Rechtsverkehrs gewinnt auch die unabhängige und individuelle Beratung durch den Notar als hochqualifizierten Juristen zunehmend an Bedeutung. Der Bürger wird so in die Lage versetzt, die ihm formell durch das Gesetz zugewiesene Vertragsfreiheit auch tatsächlich in Anspruch zu nehmen.

Durch seine Entscheidung vom 24. Mai 2011 zum Staatsangehörigkeitsvorbehalt für den Notarberuf hat der EuGH die Strukturmerkmale der Notariatsverfassung anerkannt, sie jedoch unter den grundsätzlichen Rechtfertigungsvorbehalt der europäischen Grundfreiheiten gestellt. Für den Notarstand ist dies als Appell zu sehen, die lange Tradition der Gemeinwohlbindung des Berufsstandes darzustellen und fortzuentwickeln. Vor diesem Hintergrund will das Fachprogramm des Notartags die Rolle des Notars in den unterschiedlichen Bereichen der vorsorgenden Rechtspflege untersuchen und Perspektiven für künftige Entwicklungen aufzeigen.

Ich lade Sie herzlich zum 28. Deutschen Notartag ein und freue mich darauf, Sie am 30. August 2012 zur Eröffnungsveranstaltung im Gürzenich in Köln begrüßen zu dürfen.



## FACHPROGRAMM

Unter dem Motto *“Notare in Europa – Zukunft aus Tradition”* bietet der Notartag am Donnerstag, den 30.08.2012 und Freitag, den 31.08.2012 eine Vielzahl von Fachveranstaltungen, die dieses Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten sollen.

Fünf Foren befassen sich mit aktuellen Fragen des Grundstücks- und Gesellschaftsrechts, mit europarechtlichen Entwicklungen, der digitalen Zukunft und der Geschichte des Notariats. Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Begleitend zum Fachprogramm findet anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Reichsnotariatsordnung eine Ausstellung zur Notariatsgeschichte statt. Im Auftrag der Bundesnotarkammer wird im Hinblick auf dieses Jubiläum das „Handbuch zur Geschichte des deutschen Notariats seit der Reichsnotariatsordnung von 1512“ veröffentlicht. Das unter der Herausgeberschaft von Prof. Dr. Mathias Schmoeckel und Prof. em. Dr. Werner Schubert erscheinende Werk wird den Teilnehmern des Notartags im Rahmen der Abschlussveranstaltung vorgestellt.

Tagungsort ist der traditionsreiche Gürzenich. Das Saalgebäude des Gürzenichs blickt auf eine lange Geschichte als Veranstaltungsort für feierliche Anlässe zurück. Nach seiner Errichtung in den Jahren 1441 bis 1447 diente es früh Königen und Kaisern als passender Rahmen für prächtige Empfänge. Kaiser Maximilian I., der bereits 1495 mit seinen Reformen die Grundlage für das Notariatswesen im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation gelegt hatte, hielt hier in den Jahren 1505 und 1512 einen Reichstag ab. Im Zuge des Letzteren wurde die Reichsnotariatsordnung als erstes reichseinheitliches Notargesetz erlassen. Karl V., in dessen Reich die Sonne niemals unterging, hat ebenfalls im Gürzenich getagt. Nach einer langen Nutzung als Kauf- und Warenhaus kehrte der Gürzenich Anfang des 19. Jahrhunderts langsam wieder zu seiner ursprünglichen Widmung als Veranstaltungsort zurück. Berühmt ist der Gürzenich heutzutage besonders wegen der hier stattfindenden, weltbekanntesten Veranstaltungen des Kölner Karnevals.

Gürzenich Köln  
 Martinstraße 29-37, 50667 Köln  
[www.koelnkongress.de](http://www.koelnkongress.de)



## FACHPROGRAMM ÜBERSICHT

### DONNERSTAG – 30.08.2012

- ⌚ 10:00 - 12:30 Uhr **ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG**  
Begrüßung und Eröffnung des 28. Deutschen Notartags
- ⌚ 12:30 - 14:00 Uhr *Gemeinsamer Mittagsimbiss*
- ⌚ 14:00 - 16:00 Uhr **FORUM: DAS NOTARIAT IN EUROPA**  
*Podiumsdiskussion*

### FREITAG – 31.08.2012

- ⌚ 09:00 - 10:30 Uhr **FORUM: VERTRAGSRECHT UND VERBRAUCHERSCHUTZ**  
Aktuelle Probleme des Grundstücksvertragsrechts  
*Podiumsdiskussion*
- ⌚ 11:00 - 12:30 Uhr **Europäisierung des Vertragsrechts**  
*Podiumsdiskussion*
- ⌚ 14:00 - 16:00 Uhr **Reformperspektiven im Bauvertragsrecht**  
*Podiumsdiskussion*
- ⌚ 11:00 - 12:30 Uhr **FORUM: ENTWICKLUNGSTENDENZEN IM GESELLSCHAFTSRECHT**  
Rechtssicherheit im GmbH-Recht – Bilanz und Ausblick nach dem MoMiG  
*Podiumsdiskussion*
- ⌚ 14:00 - 16:00 Uhr **Best practice – Grundstrukturen des kontinentaleuropäischen Gesellschaftsrechts**  
*Podiumsdiskussion*
- ⌚ 09:00 - 12:30 Uhr **FORUM: DIE DIGITALE ZUKUNFT DES NOTARIATS**  
Das vernetzte Notarbüro – ein Ausblick für die nächsten fünf Jahre  
*Referate*
- ⌚ 14:00 - 16:00 Uhr **FORUM: NOTARIATSGESCHICHTE**  
Bedeutung des Notariats für die Entwicklung der europäischen Rechtskultur  
*Podiumsdiskussion*
- ⌚ 16:00 - 16:30 Uhr **Gemeinsame Abschlussveranstaltung**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Veranstaltungen Sie besuchen möchten.



## FACHPROGRAMM DONNERSTAG – 30.08.2012

### ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

- ⌚ 10:00 - 12:30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung des 28. Deutschen Notartags**  
*Präsident der Bundesnotarkammer Notar Dr. Timm Starke*  
  
**Grußworte**  
*Bundesministerin der Justiz Sabine Leutheusser-Schnarrenberger*  
*Minister für Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen Thomas Kutschatj*
- ⌚ 12:30 - 14:00 Uhr **Festvortrag**  
*Richter des BVerfG a. D. Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio*
- ⌚ 12:30 - 14:00 Uhr *Gemeinsamer Mittagsimbiss*

### FORUM: DAS NOTARIAT IN EUROPA

- ⌚ 14:00 - 16:00 Uhr **Podiumsdiskussion**  
  
*Diese Veranstaltung wird simultan in die englische und französische Sprache übersetzt.*
- In seinem mit Spannung erwarteten „Notarurteil“ hat der EuGH am 24. Mai 2011 den Staatsangehörigkeitsvorbehalt für Notare für europarechtswidrig erklärt. Er hat hierzu die Bereichsausnahme des Art. 51 AEUV verneint und das Notariat damit grundsätzlich der Geltung der europäischen Grundfreiheiten unterworfen. Eine mögliche Rechtfertigung der Beschränkungen durch die Strukturmerkmale der deutschen Notariatsverfassung wurde in einem Obiter Dictum gleichwohl für möglich erachtet. Über die genauen Konsequenzen der Entscheidung wird jedoch bislang teils kontrovers diskutiert. Auch der Notartag möchte sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion dem Spannungsverhältnis zwischen den auf Verwirklichung des Binnenmarktes gerichteten Grundfreiheiten und der Stellung des Notars als Organ der vorsorgenden Rechtspflege näher widmen.
- Moderation:** *Notar Dr. Timm Starke, Bonn*
- Referent:** *Prof. Dr. Martin Henssler, Köln*
- Podium:** *Richter am EuGH Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas von Danwitz, Luxemburg/Köln*  
*Notar Dr. Tilman Götte, München*  
*Staatssekretärin Dr. Birgit Grundmann, Bundesministerium der Justiz, Berlin*  
*Prof. a. D. Dr. Dres. h.c. Rolf Knieper, St. Andeux*



## FACHPROGRAMM FREITAG – 31.08.2012

### FORUM: VERTRAGSRECHT UND VERBRAUCHERSCHUTZ

🕒 09:00 – 10:30 Uhr

#### Aktuelle Probleme des Grundstücksvertragsrechts

*Podiumsdiskussion*

Das Grundstücksvertragsrecht ist für die notarielle Praxis von zentraler Bedeutung. In den vergangenen Jahren haben obergerichtliche Entscheidungen dieses vergleichsweise statische Rechtsgebiet zunehmend in Bewegung gebracht. Für die Beteiligten stellt eine Immobilientransaktion regelmäßig ein Geschäft von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung dar. Die notarielle Tätigkeit gewährleistet hierbei ein Höchstmaß an Rechtssicherheit wie auch Gestaltungsfreiheit. Diese Vorzüge gewinnen im Lichte des Verbraucherschutzes zunehmend an Bedeutung. Zugleich stellen die aktuellen Entwicklungen den Notar immer wieder vor neue Herausforderungen bei der Vertragsgestaltung, insbesondere bei der Suche nach ausgewogenen und risikovermeidenden, aber zugleich praktikablen Lösungen. Der Notartag bietet Gelegenheit, die aktuellen Themen im Grundstücksvertragsrecht zu reflektieren und ihre Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung zu diskutieren.

**Moderation:** *Rechtsanwalt und Notar Manfred Blank, Lüneburg*

**Referent:** *Notar a. D. Prof. Dr. Günter Brambring, Köln*

**Podium:** *Notar Dr. Hans-Frieder Krauß, München  
Richter am BGH Prof. Dr. Jürgen Schmidt-Räntsch, Karlsruhe  
Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg*

🕒 10:30 Uhr

*Kaffeepause*

🕒 11:00 – 12:30 Uhr

#### Europäisierung des Vertragsrechts

*Podiumsdiskussion*

Die Europäisierung des Vertragsrechts ist im Bereich des Verbraucherschutzes bereits stark vorangeschritten. Zahlreiche Vorschriften des deutschen Verbraucherschutzrechts fußen auf europäischen Vorgaben. Die 2011 verabschiedete Verbraucherrechterichtlinie, die nunmehr vom Grundsatz der Vollharmonisierung ausgeht, wird die Vereinheitlichung des europäischen Verbrauchervertragsrechts weiter vorantreiben. Neue Vorstöße zur Europäisierung des Vertragsrechts erschöpfen sich aber nicht mehr in der Gewährung eines einheitlichen Verbraucherschutzes. Mit ihrem Vorschlag zu einer Verordnung über ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht möchte die Europäische Kommission die Europäisierung des Vertragsrechts vielmehr auf eine neue Stufe heben: Der Kommissions-



## FACHPROGRAMM FREITAG – 31.08.2012

vorschlag, der in weiten Teilen auf wissenschaftlichen Vorarbeiten zu einem Europäischen Vertragsrecht beruht, sieht ein europaweit einheitliches optionales Kaufrecht für grenzüberschreitende Kaufverträge vor. Der Notartag lädt zu einer offenen Diskussion über Grundlagen und Ziele des ehrgeizigen Vorhabens ein und will einen Ausblick auf die künftige europäische Vertragsrechtentwicklung geben.

**Moderation:** *Prof. Dr. Joachim Jahn, FAZ, Berlin*

**Referent:** *Notar Prof. Dr. Peter Limmer, Würzburg*

**Podium:** *Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, München  
Prof. Dr. Reiner Schulze, Münster  
Andrea Voßhoff, Mitglied des Deutschen Bundestags, Berlin*

🕒 14:00 – 16:00 Uhr

#### Reformperspektiven im Bauvertragsrecht

*Podiumsdiskussion*

Seit einiger Zeit werden Überlegungen dahingehend angestellt, ob und inwieweit mit Hilfe eines eigenständigen Bauvertragsrechts die bestehenden Probleme im Bereich des Bau- und Werkvertragsrechts gelöst werden können. Ausgangspunkt dieser Reformüberlegungen ist der Befund, dass die allgemein gehaltenen Vorschriften des Werkvertragsrechts nur bedingt für alle Werkvertragstypen gleichermaßen geeignet sind. Insbesondere für die Spezifika des auf längere Erfüllungszeiten angelegten Bauvertrages halten die werkvertragsrechtlichen Vorschriften häufig keine sachgerechten Lösungen bereit. Der Notartag bietet Gelegenheit, über den aktuellen Stand der Überlegungen und Entwicklungen zur Schaffung eines eigenständigen Bauvertragsrechts zu diskutieren. Einen Schwerpunkt wird hierbei insbesondere die Frage bilden, ob und inwieweit es weiterer gesetzlicher Regelungen zum Schutz des Verbrauchers bei Bauträgerverträgen bedarf und welches Konzept dabei verfolgt werden sollte.

**Moderation:** *Rechtsanwalt und Notar Ulrich Schäfer, Hamm*

**Referent:** *Notar Dr. Gregor Rieger, Prien a. Chiemsee*

**Podium:** *Rechtsanwältin und Notarin Elke Holthausen-Dux, Berlin  
Notar Prof. Dr. Stefan Hügel, Weimar  
Ministerialrat Dr. Gerhard Schomburg, Bundesministerium der Justiz, Berlin*



## FACHPROGRAMM FREITAG – 31.08.2012

### FORUM: ENTWICKLUNGSTENDENZEN IM GESELLSCHAFTSRECHT

🕒 11:00 - 12:30 Uhr

#### Rechtssicherheit im GmbH-Recht – Bilanz und Ausblick nach dem MoMiG

*Podiumsdiskussion*

Rechtssicherheit und Transparenz sind von enormer Wichtigkeit für den Geschäftsverkehr. Sie machen aufwändige Beratungen, Kontrollen und Nachforschungen entbehrlich. So werden Kosten im Wirtschaftsverkehr verringert und Transaktionen beschleunigt. Mit circa einer Million registrierter Gesellschaften ist die GmbH eine im deutschen Geschäftsverkehr weitverbreitete Gesellschaftsform. Rechtssicherheit spielt daher auch bei ihr eine wichtige Rolle. Entsprechend hat sich der deutsche Gesetzgeber mit dem MoMiG 2008 diesem Thema angenommen. Wichtigste Neuerung im Hinblick auf Rechtssicherheit und Transparenz war dabei die Aufwertung der Gesellschafterliste sowie die Einführung eines gutgläubigen Erwerbs von GmbH-Anteilen. Die Podiumsdiskussion soll Bilanz ziehen, welche Ausgestaltung die Neuerungen des MoMiG in Rechtsprechung und Rechtspraxis angenommen haben. Darüber hinaus soll aber auch Ausblick gegeben werden, inwieweit weitere Maßnahmen zur Beförderung von Rechtssicherheit und Transparenz im GmbH-Recht als angemessen erachtet werden.

**Moderation:** *Notar Prof. Dr. Dieter Mayer, München*

**Referent:** *Prof. Dr. Walter Bayer, Jena*

**Podium:** *Vorsitzender Richter am BGH Prof. Dr. Alfred Bergmann, Karlsruhe  
Notar Dr. Marc Hermanns, Köln  
Notar Dr. Hans-Christoph Schüller, Düsseldorf*

🕒 14:00 - 16:00 Uhr

#### Best practice – Grundstrukturen des kontinentaleuropäischen Gesellschaftsrechts

*Podiumsdiskussion*

Die Urteile „Centros“, „Überseering“ und „Inspire Art“ des EuGH haben die Niederlassungsfreiheit für Gesellschaften weitgehend eröffnet. In der Folge wurde vielfach von einem Wettbewerb der Gesellschaftsrechte gesprochen, wobei dem angelsächsischen Rechtssystem klare Wettbewerbsvorteile prognostiziert wurden. In Deutschland wich die anfängliche Euphorie hinsichtlich nun verfügbarer ausländischer Rechtsformen, wie der englischen Limited, zuletzt jedoch der Ernüchterung. Die Zahl der Neugründungen sogenannter „Scheinauslandsgesellschaften“ ist rückläufig. Diese Tendenz gibt Anlass zur Diskussion.



## FACHPROGRAMM FREITAG – 31.08.2012

Welche Vorzüge bietet das kontinentaleuropäische Gesellschaftsrecht gegenüber dem angelsächsischen? Ist es sinnvoll, das Gesellschaftsrecht allein nach der Attraktivität für Gesellschaftsgründer zu bewerten oder spielen auch ordnungspolitische Gesichtspunkte eine Rolle?

**Moderation:** *Prof. a. D. Dr. Dres. h.c. Rolf Knieper, St. Andeux*

**Referent:** *Prof. em. Dr. Günter H. Roth, Innsbruck*

**Podium:** *Ministerialrat Dr. Hans-Werner Neye, Bundesministerium der Justiz, Berlin  
Prof. Dr. Christoph Teichmann, Würzburg  
Notar Dr. Hartmut Wicke, München*

### FORUM: DIE DIGITALE ZUKUNFT DES NOTARIATS

🕒 09:00 - 12:30 Uhr

#### Das vernetzte Notarbüro – ein Ausblick für die nächsten fünf Jahre

*Referate*

Fünf Jahre nach seiner Einführung ist der elektronische Rechtsverkehr mit den Handelsregistern eine Selbstverständlichkeit im Notariat, ebenso wie die Verwendung der qualifizierten elektronischen Signatur. Inzwischen sind weitere elektronische Verfahren hinzugekommen oder in Vorbereitung. Sie stehen nicht isoliert nebeneinander, sondern sind Teil einer Gesamtplanung der Bundesnotarkammer. Darin sind Informationstechnologie und elektronischer Rechtsverkehr kein Selbstzweck, sondern sollen dem Notar und seinen Mitarbeitern dienen und ihnen einen Mehrwert durch integrierte, vernetzte elektronische Arbeitsabläufe im Notariat bieten. Die Nutzung der Informationstechnologie soll dabei dem bewährten Recht folgen – nicht etwa umgekehrt – und so das System der vorsorgenden Rechtspflege auch im Hinblick auf die Aufgaben des Notars stärken.

Einige der zahlreichen Vorhaben, ihr praktischer Nutzen für die notarielle Arbeit und ihre berufspolitische Dimension werden in Kurzreferaten vorgestellt und in den Gesamtzusammenhang gestellt. Ziel ist es, den Notaren einen Ausblick zu geben, wie sich die elektronischen Arbeitsabläufe im Notariat in den nächsten fünf Jahren entwickeln könnten.

**Moderation:** *Notar Jörg Bettendorf, Hilden*



## FACHPROGRAMM FREITAG – 31.08.2012

- ⌚ 09:00 Uhr **Das digitale Notarsiegel und elektronische öffentliche Urkunden**  
*Prof. Dr. Nicola Preuß, Düsseldorf*
- ⌚ 09:20 Uhr **Digitales Vertrauen in den Notar – SAFE und die Trusted Domain „Notare“**  
*Walter Büttner, IT-Direktor der Bundesnotarkammer, Berlin*
- ⌚ 09:40 Uhr **Der Start des elektronischen Rechtsverkehrs mit dem Grundbuch**  
*Notarassessor Dr. Tobias Kruse, Köln*
- ⌚ 10:00 Uhr **Die Zukunft des Grundbuchs: das Datenbankgrundbuch**  
*Notar Dr. Dominik Gassen, Bonn*
- ⌚ 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- ⌚ 11:00 Uhr **Die digitale Verschwiegenheitspflicht: Datenschutz und Datensicherheit im Notariat**  
*Notar Dr. Joachim Püls, Dresden*
- ⌚ 11:20 Uhr **ZTR und ZVR – Erfahrungen und Ausblicke**  
*Notar a. D. Dr. Thomas Diehn, Berlin*
- ⌚ 11:40 Uhr **Das Elektronische Urkundenarchiv – nicht nur ein digitaler Keller**  
*Rechtsanwalt Christoph Sandkühler, Hamm/Notarassessor Marius Klingler, Berlin*
- ⌚ 12:00 Uhr **Diskussion: Wie muss die Notariatssoftware der Zukunft aussehen?**  
*Notar Dr. Dominik Gassen, Bonn/Walter Büttner, IT-Direktor der Bundesnotarkammer, Berlin*
- ⌚ 12:30 Uhr *Ende der Vormittagsveranstaltung*



## FACHPROGRAMM FREITAG – 31.08.2012

### FORUM: NOTARIATSGESCHICHTE

- ⌚ 14:00 – 16:00 Uhr **Bedeutung des Notariats für die Entwicklung der europäischen Rechtskultur**  
*Podiumsdiskussion*
- Welche Rolle spielte das Notariat in der Entwicklung der europäischen Rechtskultur? Wie hätte sich die Wirtschaft entwickeln können, wenn es nicht notariell abgesicherte Verträge und damit gesicherte Geschäftsbeziehungen gegeben hätte? Wie hätte sich eine staatliche Verwaltung entwickeln können, wenn es nicht die kulturelle Technik gegeben hätte, besonders wichtigen Schriftstücken eine gehobene Glaubwürdigkeit und Beweissicherheit zu vermitteln? Durch die Mitwirkung der Notare entsteht aus beliebigen Schriftstücken eine Urkunde gehobener Beweiskraft. Sie sichert das institutionelle und gesellschaftliche Gedächtnis. Die Diskussion soll die Bedeutung des Notariats für die Entwicklung der europäischen Wirtschaft und Staatlichkeit beleuchten. Zunächst soll der Zusammenhang der Reichsnotariatsordnung von 1512 mit der Reichsreform erläutert werden, welche seit 1495 effektiv betrieben wurde. Nach einem Blick auf die Verhältnisse im Reich soll ein vergleichender Blick in das Mutterland des lateinischen Notariats, Italien, nach Frankreich als Muster souveräner Staatlichkeit sowie in das Nachbarland Niederlande geworfen werden. Die Umschau wird abgeschlossen durch einen Blick auf die Bedeutung des Notariats in der Wirtschaftsgeschichte und eine Perspektive aus der notariellen Praxis.
- Moderation:** *Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, Bonn*
- Referent:** *Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, Bonn*
- Podium:** *Prof. Dr. Orazio Condorelli, Catania*  
*Notar a. D. Hermann Frischen, Krefeld*  
*Prof. Dr. Paul Nève, Nijmegen*  
*Prof. Dr. Franck Roumy, Paris*  
*Prof. Dr. Günther Schulz, Bonn*
- ⌚ 16:00 – 16:30 Uhr **Gemeinsame Abschlussveranstaltung**  
*Präsentation des „Handbuchs zur Geschichte des deutschen Notariats seit der Reichsnotariatsordnung von 1512“*





## HISTORISCHE AUSSTELLUNG

**DAS BILD DES NOTARIATS SEIT DER FRÜHEN NEUZEIT.** Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Reichsnotariatsordnung findet begleitend zum Fachprogramm im Untergeschossfoyer des Gürzenichs eine Ausstellung zur Geschichte des Notariats seit der Frühen Neuzeit statt. Die Ausstellung ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Notartags Einblicke in die Entwicklung der Gesetzgebung und der notariellen Praxis von der Frühen Neuzeit bis heute.

Nicht nur Texte, sondern auch Bilder und Objekte dienen als Belegstücke für die Geschichte des Notariats. Derartige Quellen liefern andere Einblicke, sogar andere Themen als das geschriebene Wort: Man entnimmt ihnen die Visualisierung von Notaren, also etwa die Selbstdarstellung des Notars in Portraits, idealisierten Allegorien und kritischen Karikaturen. Die Darstellungen thematisieren die Wahrnehmung von Notaren bzw. deren Position in ihrer Gesellschaft in einmal mehr oder

einmal weniger kritischer Distanz. Auch Darstellungen zum Umfeld des Notars, z. B. Amtsstuben, versprechen Erkenntnisse, die in Texten nicht vorhanden sind. Diese Erkenntnisse möchte die historische Ausstellung „Das Bild des Notariats seit der Frühen Neuzeit“ vereinigen und den Besuchern des Notartags in Kurzform zugänglich machen. Die Ausstellung beinhaltet neben der Darstellung der Entwicklung von der Reichsnotariatsordnung zu den modernen Notariatsgesetzen auch Einblicke in die notarielle Praxis. Anhand von Urkunden, Notarliteratur sowie Gemälden und Grafiken wird auf Schautafeln die Geschichte des Notariats visualisiert und durch begleitende Texte erläutert. Der Ausstellungskatalog dient darüber hinaus der detaillierten Ausarbeitung des Themas.

Die Ausstellung wird im Einzelnen Einblicke in folgende Bereiche ermöglichen:

Von der Reichsnotariatsordnung zu den modernen Notariatsgesetzen

- Darstellungen der Reichsnotariatsordnung
- Ernennungsketten von Notaren
- Bekanntmachung von Notariatsgesetzen

Einblicke in die notarielle Praxis bis 2000

- Darstellungen von Notaren bis zur Gegenwart
- Amtsstuben
- Tätigkeitsfelder
- Urkunden
- Notarliteratur

Öffnungszeiten:

- Donnerstag, 30. August 2012 08:30 - 17:30 Uhr
- Freitag, 31. August 2012 08:30 - 17:30 Uhr



Porträt des Notars Wernerus Köhne mit seinem Angestellten Jan Bosch, ein Werk des niederländischen Malers Wybrand Hendriks, 1787, Rijksmuseum Amsterdam (Öl auf Leinwand, 63 cm x 51 cm)



## FACHAUSSTELLUNG NOTARTAG



Parallel zu den Veranstaltungen des Fachprogramms findet im Erdgeschoss- und Saalfoyer des Gürzenichs eine Ausstellung über Wissenswertes und Nützlich im Notariat statt. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Notartags bietet die Ausstellung die Möglichkeit, sich über die neuesten

Entwicklungen auf dem Markt umfassend zu informieren.

Öffnungszeiten:

- Donnerstag, 30. August 2012 08:30 - 17:30 Uhr
- Freitag, 31. August 2012 08:30 - 17:30 Uhr

Folgende Aussteller erwarten Sie an ihren Ständen:

- Andreas Krauß Hard- und Software-Service GmbH / DESKO GmbH
- AXA Konzern AG
- Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung Sonderabteilung der ERGO Lebensversicherung AG
- Deutscher Notarverlag
- Deutsches Anwaltsinstitut e.V.
- Deutsches Notarinstitut
- Eva Lubas Kanzleioptimierung / ZMKD Zentrum für Mediation und Kommunikation Dresden
- GEDINO GmbH
- Hans Soldan GmbH
- iFD AG – SIGMA Notar exklusiv –
- NoRA GmbH
- NotarNet GmbH
- „pseudo“ Scheiningering GmbH
- RA-MICRO GmbH & Co. KGaA
- Rat der Notariate der Europäischen Union (CNUE)
- Testamentsregister / Vorsorgeregister
- Verlag C.H. Beck
- Verlag Dr. Otto Schmidt KG
- Westernacher Products & Services AG
- Wolters Kluwer Deutschland GmbH



## RAHMENPROGRAMM

*Köln – die weltoffene rheinische Metropole mit über 2000-jähriger Geschichte präsentiert sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 28. Deutschen Notartags im Rahmenprogramm in ihrer ganzen Vielfalt.*

Schon im frühen Mittelalter als „heilig“ („hillige Kölle“) bezeichnet, besticht Köln auch heute noch durch seine zahlreichen kirchlichen Bauten. Allen voran steht der Kölner Dom als weithin sichtbares Wahrzeichen von Weltrang. Das von 1248 bis 1880 erbaute Meisterwerk gotischer Architektur mit seinem Goldenen Schrein für die Gebeine der Heiligen Drei Könige wartet auch in der Gegenwart mit architektonischen Glanzleistungen auf: Seit 2007 können Besucher in der UNESCO-Weltkulturerbestätte das großflächige Gerhard-Richter-Fenster bestaunen. Nutzen Sie auch die Gelegenheit und besichtigen Sie weniger bekannte, aber nicht minder sehenswerte Kirchen wie z.B. die romanische Altstadtkirche St. Aposteln am Neumarkt oder St. Ursula als die älteste Emporenbasilika im Rheinland mit ihrer Goldenen Kammer.

Die Vielfalt der Museen und Galerien in Köln steht derjenigen der sakralen Gebäude in nichts nach und erweist sich als ein wahres Eldorado für Kunst- und Kulturliebhaber. Sei es das Römisch-Germanische Museum unmittelbar neben dem Dom, welches tiefe Einblicke in die Römerstadt Köln bietet; das vielfach ausgezeichnete erzbischöfliche Diözesanmuseum; das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, das zur Besichtigung mittelalterlicher und neuzeitlicher Kunst einlädt oder das beliebte Museum Ludwig mit seiner Kunst der Gegenwart – in Köln findet sich für jeden Geschmack ein passendes Museum.

Zu den Abendveranstaltungen dürfen wir Sie in der Wolkenburg in Köln, in den Brühler Schlossanlagen Augustusburg und auf Schloss Bensberg in Bergisch Gladbach begrüßen – allesamt geschichtsträchtige Orte mit ganz eigenem Charme. Herzlich laden wir Sie ein, das umfangreiche Rahmenprogramm zum Deutschen Notartag 2012 in kollegialer Atmosphäre in Anspruch zu nehmen und bekannte und unbekanntere Seiten der Metropolregion Köln zu entdecken. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



## RAHMENPROGRAMM ÜBERSICHT

### MITTWOCH – 29.08.2012

- 🕒 19:30 Uhr Begrüßungsabend in der Wolkenburg

### DONNERSTAG – 30.08.2012

- 🕒 11:00 – 12:30 Uhr Domführung über das hohe Dach  
 🕒 14:30 – 17:00 Uhr Stadtrundgang und Besuch der Kirche St. Aposteln  
 🕒 15:00 – 17:30 Uhr Stadtrundgang und Besuch des Kölner Doms  
 🕒 15:00 – 17:30 Uhr Stadtrundgang und Besuch des Römisch-Germanischen Museums  
 🕒 15:00 – 16:00 Uhr Museum Ludwig  
 🕒 18:00 – 19:00 Uhr Empfang des Oberbürgermeisters der Stadt Köln im historischen Rathaus  
 🕒 20:00 Uhr Konzertabend in Schloss Augustusburg

### FREITAG – 31.08.2012

- 🕒 09:00 – 16:00 Uhr Beethoven-Haus in Bonn und Adenauer-Haus in Rhöndorf  
 🕒 10:00 – 11:30 Uhr Stadtrundgang  
 🕒 10:00 – 12:30 Uhr Stadtrundgang und Besuch des Kölner Doms  
 🕒 10:00 – 11:30 Uhr Romanische Kirche St. Ursula mit Goldener Kammer  
 🕒 10:00 – 11:30 Uhr Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt  
 🕒 10:00 – 12:30 Uhr Duftmuseum im Farina-Haus und Schokoladenmuseum  
 🕒 10:30 – 12:00 Uhr Diözesanmuseum Kolumba  
 🕒 16:00 – 17:00 Uhr Domschatzkammer  
 🕒 19:30 Uhr Festlicher Abend in Schloss Bensberg

### SAMSTAG – 01.09.2012

- 🕒 11:00 Uhr Gemeinsamer Ausklang im Herzen Kölns



## RAHMENPROGRAMM TAGESAUSFLÜGE



*Hinweis: nur für Teilnehmer ab 16 Jahren, die höhenfest und schwindelfrei sind. Eventuell müssen ca. 240 Stufen überwunden werden. Die Nutzung des Bauaufzugs kann nicht garantiert werden!*

- 🕒 Do. 30.08.2012  
11:00 – 12:30 Uhr

**Treffpunkt:**  
Westseite Dom,  
Hauptportal (Mitte)

**Preis:** 15,00 Euro

### DOMFÜHRUNG ÜBER DAS HOHE DACH

Erleben Sie den Dom aus ganz neuer Perspektive! Mit den Führungen, die die Dombauhütte Köln über das hohe Dach anbietet, wird die spannende Baugeschichte des Doms lebendig. Sie gelangen an Orte, die sonst nicht zugänglich sind und bekommen außergewöhnliche Dinge zu sehen: zum Beispiel die beeindruckende Stahlkonstruktion des Dachstuhls und eine grandiose Aussicht.

- 🕒 Do. 30.08.2012  
14:30 – 17:00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Gürzenich (Haupteingang),  
Martinstraße 29-37, 50667 Köln

**Preis:** 15,00 Euro

### STADTRUNDGANG UND BESUCH DER KIRCHE ST. APOSTELN

Mitten im Großstadtverkehr liegt St. Aposteln: eine monumentale Oase der Ruhe, eine eigene, ganz andere Welt. Im 11. Jahrhundert ließ Erzbischof Pilgrim an der Stelle von St. Aposteln erstmals ein Kanonikerstift errichten, das im nächsten Jahrhundert umgestaltet wurde. Im Inneren sind die beiden Bauphasen auf gelungene Weise miteinander verbunden. Um 1200 erhielt St. Aposteln einen reich gegliederten Kleeblattchor sowie eine Achteckkuppel über der Vierung, die fast byzantinisch anmutet. Besonders beeindruckend ist die neue Raumwirkung durch die moderne Ausmalung der Choranlage von Hermann Gottfried (1988-1994). Auf dem Weg vom Gürzenich zu St. Aposteln erleben Sie architektonische Highlights in der Innenstadt und herausragende Kunst im öffentlichen Raum.



## RAHMENPROGRAMM TAGESAUSFLÜGE



🕒 Do. 30.08.2012, 15:00–17:30 Uhr

🕒 Fr. 31.08.2012, 10:00–12:30 Uhr

**Treffpunkt:**

Gürzenich (Haupteingang),  
Martinstraße 29–37, 50667 Köln

**Preis:** 17,00 Euro

### STADTRUNDGANG UND BESUCH DES KÖLNER DOMS

Der Stadtrundgang führt durch die Kölner Altstadt und in den Kölner Dom. Dabei werden Sie zu den vielen Sehenswürdigkeiten, die sich zwischen Dom und dem Martinsviertel konzentrieren, geführt. Das Rathaus und die romanische Kirche Groß St. Martin sind weitere architektonische Höhepunkte. Sie werfen einen Blick auf das römische Dionysosmosaik und in das jüdische Ritualbad, die Mikwe.

In den engen, gepflasterten Altstadtgässchen und auf den belebten Plätzen wie dem Roncalliplatz, dem Alter Markt oder dem Heumarkt bekommen Sie ein Gefühl für das Leben in der Domstadt gestern und heute. Höhepunkt des Spaziergangs ist der Besuch des Kölner Doms St. Peter und Maria. Hier erfahren Sie, weshalb die Kölner „die größte Kirche der Welt“ bauen wollten. Lassen Sie sich von den farbig leuchtenden Fenstern aus den verschiedensten Jahrhunderten begeistern und sehen Sie das monumentale Gero-Kreuz aus dem 10. Jahrhundert. Als Abschluss werden Sie zu dem Goldenen Schrein, der die Reliquien der Heiligen Drei Könige birgt, geführt.



## RAHMENPROGRAMM TAGESAUSFLÜGE



🕒 Do. 30.08.2012  
15:00–17:30 Uhr

**Treffpunkt:**

Gürzenich (Haupteingang),  
Martinstraße 29–37, 50667 Köln

**Preis:** 20,00 Euro

### STADTRUNDGANG UND BESUCH DES RÖMISCH-GERMANISCHEN MUSEUMS

Anhand zahlreicher Funde zum römischen Alltagsleben werden Sie mitten in das antike Köln geführt. „Die spinnen, die Römer!“ – Der Standardspruch von Obelix wird auf dieser Führung durch das Römisch-Germanische Museum eindrucksvoll widerlegt. Vielmehr verstanden es die Bewohner der damaligen römischen Provinzhauptstadt, luxuriös zu leben. Allein die Ausstellung römischer Glaserzeugnisse ist weltweit einzigartig. Hier sehen Sie die „gläsernen Schuhe“, die „Zirkusschale“ oder ein wunderschönes mehrfarbiges Diatretglas. Darüber hinaus sind das monumentale Grabmal des Publius (um 40 n. Chr.) und das hervorragend erhaltene Dionysosmosaik (um 220 n. Chr.) nicht nur grandiose Zeugen einer Hochkultur der Vergangenheit, sondern auch Beispiele jüngster spannender Archäologiegeschichte.

🕒 Do. 30.08.2012  
15:00–16:00 Uhr

**Treffpunkt:**

Museum Ludwig (Eingang),  
Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln

**Preis:** 18,00 Euro

### MUSEUM LUDWIG

Das Museum Ludwig wurde 1976 durch die Schenkung von rund 350 Werken moderner Kunst des Ehepaars Ludwig gegründet. Es sollte als erstes Kölner Museum Kunst der Gegenwart ausstellen. Neben Pop Art-Werken gaben die Ludwigs als Dauerleihgabe an das Museum außerdem noch eine umfangreiche Sammlung der Russischen Avantgarde



## RAHMENPROGRAMM TAGESAUSFLÜGE



aus der Zeit von 1906 bis 1930 sowie ein Konvolut von mehreren hundert Arbeiten von Pablo Picasso. Die Werke Picassos sind inzwischen durch zwei großzügige Schenkungen in den Jahren 1994 und 2001 in den Besitz des Museums übergegangen. Die moderne Abteilung des Wallraf-Richartz-Museums mit der Expressionisten-Sammlung des Kölner Juristen Joseph Haubrich bildete die Basis für die Sammlung zeitgenössischer Kunst und wurde inzwischen ebenfalls in das Museum Ludwig integriert. Roy Lichtensteins „Maybe“, Andy Warhols „Brillo Boxes“ oder George Segals „Restaurant Window“ – Ikonen der amerikanischen Pop Art – gehören zu den bekanntesten Werken des Museums.

🕒 Fr. 31.08.2012  
09:00 – ca. 16:00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Gürzenich (Haupteingang),  
Martinstraße 29-37, 50667 Köln

**Preis:** 60,00 Euro (inklusive  
Mittagessen, Getränke auf eigene  
Rechnung)

### BEETHOVEN-HAUS IN BONN UND ADENAUER-HAUS IN RHÖNDORF

Bei einem Ausflug mit dem Bus in die benachbarte Stadt Bonn bekommen Sie einen Einblick in die Historie von zwei Persönlichkeiten, die nicht nur die Stadtgeschichte der ehemaligen Hauptstadt geprägt haben. Das Geburtshaus Ludwig van Beethovens ist für Menschen aus aller Welt eine Gedenkstätte von hohem Rang. Das Museum beherbergt die größte Beethoven-Sammlung weltweit. Anhand eindrucksvoller authentischer Dokumente wird Ihnen Beethovens Leben und Schaffen veranschaulicht. Nach einem Mittagessen in einem privat geführten Restaurant beginnt die Weiterfahrt zum ehemaligen



## RAHMENPROGRAMM TAGESAUSFLÜGE



Wohnhaus von Konrad Adenauer. Herr Notar Konrad Adenauer empfängt Sie und führt Sie durch das Haus und den Rosengarten seines Großvaters, der von 1949 bis 1963 der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland war. Vom Wohnzimmer des Hauses aus öffnet sich Ihnen ein wunderschöner Blick über das Rheintal nach Westen. Die Einrichtung des Hauses ist seit Adenauers Tod nahezu unverändert geblieben.

🕒 Fr. 31.08.2012  
10:00 – 11:30 Uhr

**Treffpunkt:**  
Gürzenich (Haupteingang),  
Martinstraße 29-37, 50667 Köln

**Preis:** 10,00 Euro

### STADTRUNDGANG

Dieser Rundgang durch die Kölner Altstadt ermöglicht einen Überblick über die 2000-jährige Geschichte der Stadt Köln. Erkunden Sie zu Fuß die Domumgebung bis zur Altstadt. Sehr viele Sehenswürdigkeiten liegen konzentriert auf einem Quadratkilometer rund um den Kölner Dom, das Rathaus und in der Altstadt mit der romanischen Kirche Groß St. Martin. Werfen Sie einen Blick auf das römische Dionysosmosaik und in das jüdische Ritualbad, die Mikwe. In den engen, gepflasterten Altstadtgässchen und auf den belebten Plätzen wie dem Roncalliplatz, dem Alter Markt oder dem Heumarkt bekommen Sie ein Gefühl für das Leben in der Domstadt gestern und heute.



## RAHMENPROGRAMM TAGESAUSFLÜGE



☉ Fr. 31.08.2012  
10:00 - 11:30 Uhr

**Treffpunkt:**  
St. Ursula (Eingang),  
Ursulaplatz 24, 50668 Köln

**Preis:** 13,00 Euro

### ROMANISCHE KIRCHE ST. URSULA MIT GOLDENER KAMMER

St. Ursula hat ihren Ursprung in der Spätantike. Sie entstand auf dem Gelände eines römischen Friedhofs. Wer die romanische Emporenbasilika St. Ursula besucht, darf sich die einzigartige „Goldene Kammer“ nicht entgehen lassen. Dieser im 17. Jahrhundert gestiftete „begehbare Reliquienraum“ ist fast original erhalten: im oberen Bereich sind die Wände durch ornamentale Anbringung der Gebeine gestaltet, im unteren Bereich können Sie im Rahmen der Führung unterschiedlichste und vielfältig gestaltete Reliquienbüsten und Kopfreliquiare sehen.

☉ Fr. 31.08.2012  
10:30 - 12:00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Kolumba (Eingang)  
Kolumbastraße 4, 50667 Köln

**Preis:** 17,00 Euro

### DIÖZESANMUSEUM KOLUMBA

Kolumba, durch das wir eine Führung anbieten, ist das Kunstmuseum des Erzbistums Köln. 1853 gegründet als Diözesanmuseum Köln, trägt es seit 2004 den Namen „Kolumba“, der den Ort seiner neuen Beheimatung bezeichnet. Der lange vorbereitete Neubau in der Kölner Innenstadt wurde Mitte September 2007 eröffnet: ein Dreiklang von Ort, Sammlung und Architektur. Zweitausend Jahre abendländischer Kultur sind in einem Haus zu erleben. Die Kunstsammlung reicht von der Spätantike bis zur Gegenwart. In der Architektur wirken die Kriegsrueine der spätgotischen Kirche St. Kolumba, die Kapelle „Madonna in den Trümmern“ (1950), die einzigartige archäologische Ausgrabung (1973-1976) und der Neubau nach dem Entwurf des Schweizer Peter Zumthor zusammen.



## RAHMENPROGRAMM TAGESAUSFLÜGE



☉ Fr. 31.08.2012  
10:00 - 11:30 Uhr

**Treffpunkt:**  
Rautenstrauch-Joest-Museum  
(Eingang),  
Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln

**Preis:** 18,00 Euro

### RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM – KULTUREN DER WELT

Das Rautenstrauch-Joest-Museum ist eines der bedeutendsten Völkerkundemuseen Deutschlands und lädt zu einer ethnologischen Reise rund um die Welt ein. Die innovative Ausstellungskonzeption greift Themen auf, die Menschen überall auf der Welt bewegen, denen sie aber je nach regionaler und kultureller Prägung auf jeweils eigene Weise begegnen. 3600 Quadratmeter Ausstellungsfläche laden zu einer ebenso verblüffenden wie erkenntnisreichen Entdeckungsreise ein, Multimedia-Stationen regen zur aktiven Auseinandersetzung an.

☉ Fr. 31.08.2012  
10:00 - 12:30 Uhr

**Treffpunkt:**  
Gürzenich (Haupteingang),  
Martinstraße 29-37, 50667 Köln

**Preis:** 28,00 Euro

### DUFTMUSEUM IM FARINA-HAUS UND SCHOKOLADENMUSEUM

Sowohl die Freunde von Parfüm als auch die Genießer von Schokolade kommen bei dieser Führung auf ihre Kosten. Die älteste Parfümfabrik befindet sich seit dem frühen 18. Jahrhundert in Köln. Dort findet sich neben dem Verkauf ein bemerkenswertes kleines Museum, wo die Herstellung des Parfums und die Entwicklung von „Farina gegenüber“ erkundet werden kann. Beim Besuch des Schokoladenmuseums wird Schokolade probiert und die Produktion hautnah erlebt. Die Besucher können den Werdegang vom Rohstoff Kakaobohne bis zur Schokolade in der voll funktionsfähigen Produktionsstraße erleben und auch der historische Aspekt der Schokolade wird dargestellt.



## RAHMENPROGRAMM TAGESAUSFLÜGE



🕒 Fr. 31.08.2012  
16:00 – 17:00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Domschatzkammer (Eingang)

**Preis:** 11,00 Euro

### DOMSCHATZKAMMER

Schon seit dem 9. Jahrhundert ist für den Kölner Dom ein kostbarer Kirchenschatz bezeugt. Zunächst in der bereits 1212 erwähnten „Goldenen Kammer“ aufbewahrt und zeitweilig öffentlich gezeigt, wurde der Domschatz Mitte des 19. Jahrhunderts in Räumen des nördlichen Querhauses erstmals museal ausgestellt.

Seit Herbst 2000 wird er in den ausgebauten historischen Kellergewölben des 13. Jahrhunderts an der Nordseite des Domes neu präsentiert. Auf einer Ausstellungsfläche von ca. 500 Quadratmetern sind kostbare Reliquiare, liturgische Geräte und Gewänder sowie Insignien der Erzbischöfe und Domgeistlichen vom 4. bis zum 20. Jahrhundert, mittelalterliche Skulpturen und fränkische Grabfunde zu sehen. Zu den bedeutendsten Stücken des Domschatzes zählen der Petrusstab und die Petrusketten. Bis zur Übertragung der Gebeine der Heiligen Drei Könige nach Köln im Jahr 1164 waren sie die Hauptreliquien des Domes. Die Führung durch die Gewölberäume mit Resten der römischen Stadtmauer, Säulen vom Vorgängerbau des Domes und die moderne Architektur zusammen mit der neuartigen Präsentation des Domschatzes lässt den Besucher die wechselvolle Geschichte der Kölner Kathedrale in eindrucksvoller Weise erleben.



## RAHMENPROGRAMM TAGESAUSFLÜGE



🕒 Sa. 01.09.2012  
**Beginn:** 11:00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Dominikanerkloster Sankt  
Andreas, Vorhalle,  
Komödienstr. 6–8, 50667 Köln

**Kostenbeitrag:**  
20,00 Euro (inklusive kölschem  
Buffet und Getränken)

### GEMEINSAMER AUSKLANG IM HERZEN KÖLNS

*Als Abschluss des 28. Deutschen Notartags erwartet Sie eine Führung inklusive Orgelkonzert in der Dominikanerkirche Sankt Andreas in Köln.*

Die Kirche des ehemaligen Chorherrenstifts ist seit 1802 Pfarrkirche. Was heute Teil des geschäftigen Kölner Bankenviertels ist, begann sein Dasein im Graben vor der römischen Mauer der Stadt, deren Spuren in nächster Nähe zu sehen sind. Der langgestreckte Chor eines ottonischen Baus und seine niedrige, flache Decke bestimmen noch heute die Gestalt der Kirche, die als Bauwerk der rheinischen Spätromanik mit gotischer Ausstattung besticht. Von künstlerisch hoher Bedeutung sind auch die in jüngerer Vergangenheit durch den Maler und Bildhauer Markus Lüpertz gestalteten Kirchenfenster. Lüpertz, der als einer der bedeutendsten deutschen Maler und Bildhauer der Gegenwart gilt, stellt in den seitlichen Fenstern des Nordchors das Wirken und die Botschaft des Gelehrten Albertus Magnus, dessen Grablege sich in St. Andreas befindet, in den Mittelpunkt.

Im Anschluss an die Führung werden wir die Tagung auf kölsche Art im Brauhaus Früh ausklingen lassen.



## RAHMENPROGRAMM ABENDVERANSTALTUNG



🕒 Mi. 29.08.2012  
**Beginn:** 19:30 Uhr

**Transfer:**

Ab 19:00 Uhr wird ein Busshuttle von den Tagungshotels zur Wolkenburg angeboten. Der Rücktransfer erfolgt halbstündlich von 22:30 Uhr bis 23:30 Uhr.

**Kostenbeitrag:**

Der Begrüßungsabend ist für die Teilnehmer/-innen des Notartags und deren Begleitung kostenfrei.

**Adresse:**

Wolkenburg  
Mauritiussteinweg 59  
50676 Köln

### BEGRÜSSUNGSABEND IN DER WOLKENBURG

*Der Begrüßungsabend bietet den Notartagsbesuchern die Gelegenheit, sich gemeinsam auf den Notartag einzustimmen und dabei in entspannter Atmosphäre Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen, Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen.*

Die Wolkenburg in Köln schafft hierzu ideale Voraussetzungen. Die 1734 erbauten barocken Gebäude der „Wolkenburg“ entstanden an der Stelle einer mittelalterlichen Klosteranlage. Nach der Säkularisation gelangte das Gebäude zunächst in privaten und sodann städtischen Besitz. Von 1829 an waren hier die Alexianerbrüder ansässig, eine katholische Ordensgemeinschaft für Laienbrüder in der Krankenpflege. Nachdem die Alexianer um 1900 nach Lindenthal weggezogen, beherbergte das Haus zunächst eine Kunstgewerbe- und später die Rheinische Musikschule. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg übernahm der Kölner Männergesangsverein „Cäcilia Wolkenburg“ die Restanlage des ehemaligen Klosters und gab der Anlage seinen Namen. Der Ursprung dieses Namens reicht dabei bis ins 13. Jahrhundert zurück. Damals wurde in den Schreinsbüchern des Pfarrbezirks St. Peter, in denen im Mittelalter Grundstücksgeschäfte verzeichnet wurden, bereits der Hof „Wolkenburg“ aufgeführt.



## RAHMENPROGRAMM ABENDVERANSTALTUNG



🕒 Do. 30.08.2012  
18:00 - 19:00 Uhr

**Kostenbeitrag:**

Der Empfang ist für die Teilnehmer/-innen des Notartags und deren Begleitung kostenfrei.

**Adresse**

Historisches Rathaus Köln,  
Rathausplatz 1, 50667 Köln

### EMPFANG DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT KÖLN IM HISTORISCHEN RATHAUS

*Der Oberbürgermeister der Stadt Köln Jürgen Roters, der seit 2009 die Geschicke der Rheinmetropole leitet, empfängt die Gäste des Notartags im historischen Rathaus der Stadt.*

Das historische Rathaus ist kein Einzelbau, sondern besteht aus einer Gruppe von Gebäuden, die im Zweiten Weltkrieg stark zerstört wurden. Das räumliche Zentrum des historischen Rathauses bildet die moderne „Piazza“, eine 900 Quadratmeter große und 12,60 Meter hohe Halle, in der das Deckengemälde die „Wolke“ von Hann Trier schwebt. Hieran schließt sich im Westen als bekanntester Teil des Rathauses die schöne Rathauslaube an, die von Wilhelm Vernukken zwischen 1569 und 1573 geschaffen wurde und ein typisches Beispiel der Renaissancebaukunst ist. Den 61 Meter hohen Rathauturm im Norden der Piazza, der zu Beginn des 15. Jahrhunderts fertiggestellt wurde, zieren über 120 Steinstatuen von Persönlichkeiten aus der Geschichte der Stadt Köln. Der gotische Hansasaal im Obergeschoss des historischen Rathauses, der um 1330 errichtet wurde, ruft in Erinnerung, dass Köln einst auch Hansestadt war.





## RAHMENPROGRAMM ABENDVERANSTALTUNG



🕒 Do. 30.08.2012  
**Beginn:** 20:00 Uhr

**Transfer:**

Um 19:15 Uhr vom Haupteingang des Gürzenichs. Der Rücktransfer zu den Tagungshotels erfolgt um 22:30 Uhr.

**Kostenbeitrag:**

Kategorie A – vordere Reihen und Galerie: 50,00 Euro (inkl. Empfang)

Kategorie B – hintere Reihen:  
40,00 Euro (inkl. Empfang)

**Adresse:**

Schloss Augustusburg  
50321 Brühl

Parkmöglichkeit:  
Schlossparkplatz Mayersweg

### KONZERTABEND IN SCHLOSS AUGUSTUSBURG

*Ein klassisches Konzert erwartet Sie im festlichen Ambiente des Schlosses Augustusburg. Im Anschluss an das Konzert findet ein Empfang in der Orangerie des Schlosses statt.*

Die jungen Blechbläser NRW, ein 15-köpfiges Blechbläserensemble, das sich aus jungen Musikerinnen und Musikern aus Nordrhein-Westfalen zusammensetzt, die gemeinsam im Landesjugendorchester NRW mitwirken, werden Sie mit Werken aus Barock und Klassik aus verschiedenen Epochen begeistern.

Die Brühler Schlossanlagen Augustusburg und Falkenlust befinden sich auf historischem Gelände. Ursprünglich befand sich hier bereits im 12. Jahrhundert ein Gutshof mit Wildpark der Erzbischöfe von Köln, die diesen im ausgehenden 13. Jahrhundert zu einer Wasserburg erweiterten. Der Kölner Erzbischof Clemens August I. von Bayern beauftragte 1725 den westfälischen Architekten Johann Conrad Schlaun mit dem Bau des Schlosses Augustusburg an der Stelle der Ruinen des alten Wasserschlosses. Abgelöst wurde dieser durch den berühmten Münchner Hofbaumeister François de Cuvilliés. Die Dreiflügelanlage zählt zu den bedeutendsten Bauwerken des deutschen Barocks, nicht zuletzt wegen des 1746 fertiggestellten Treppenhauses Johann Balthasar Neumanns, in dem das Konzert stattfinden wird. Gemeinsam mit den Gartenanlagen und Schloss Falkenlust bildet Schloss Augustusburg eine UNESCO-Welterbestätte.



## RAHMENPROGRAMM ABENDVERANSTALTUNG



🕒 Fr. 31.08.2012  
**Beginn:** 19:30 Uhr

**Transfer:**

Um 18:45 Uhr von den Tagungshotels. Der letzte Rücktransfer zu den Tagungshotels erfolgt um 01:00 Uhr.

**Kostenbeitrag:**

Notar(in)/Notar(in) a. D./Andere und Begleitung: 90,00 Euro p. P.

Notarassessor(in) und Begleitung: 75,00 Euro p. P.

Der Kostenbeitrag deckt sämtliche Kosten des Abends ab.

**Adresse:**

Grandhotel Schloss Bensberg  
Kadettenstraße  
51429 Bergisch Gladbach

### FESTLICHER ABEND IN SCHLOSS BENSBERG

*Das Grandhotel Schloss Bensberg bietet den prächtigen Rahmen für einen festlichen Abend mit Galadiner, Musik und Tanz.*

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Notartags erwartet in den Sälen und Salons des Schlosses ein „Walking Dinner“ mit verschiedenen Kochstationen. Den musikalischen Teil des Abends gestaltet die „Chris Genteman Group“.

Schloss Bensberg wurde als Jagdschloss des berühmten „Jan Wellem“ erbaut, der als Herzog Johann Wilhelm II. von Jülich und Berg und seit 1690 auch als Kurfürst von der Pfalz regierte. Der in zweiter Ehe mit einer Medici verheiratete Jan Wellem nutzte den an Bensberg angrenzenden Königsforst als Jagdrevier und beauftragte im Jahre 1703 Matteo d'Alberti mit dem Bau eines neuen Barockschlosses. Die Schönheit der das Schloss umgebenden, hügeligen Landschaft sollte durch den Neubau gekrönt werden. Als Vorbild diente dem venezianischen Baumeister Schloss Schönbrunn, wobei die Mittelachse des Gebäudekomplexes exakt auf den Kölner Dom ausgerichtet wurde, den man bei gutem Wetter von dort aus sehen kann. Auch bei der Inneneinrichtung wurde nicht gespart: Der Kurfürst engagierte zahlreiche zeitgenössische Künstler wie Antonio Bellucci, Antonio Pellegrini, Jan Weenix und Domenico Zanetti. Heute wird Schloss Bensberg als Grandhotel genutzt.



## HOTELS

Sämtliche Hotelraten beinhalten das Frühstück und die Kulturförderabgabe (KFA).

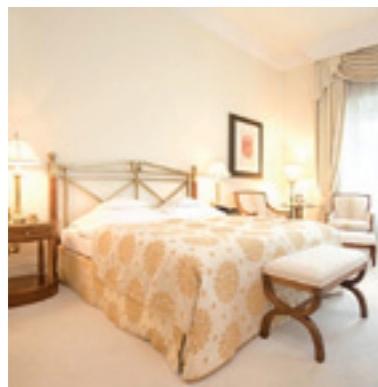


## BUCHUNG DER HOTELUNTERKÜNFTEN

KölnTourismus hält für die Tagung gesicherte Kontingente mit günstigen Buchungskonditionen bereit. Die Hotelzimmer können entweder online über die Tagungshomepage [www.notartag.de](http://www.notartag.de) oder mit dem beiliegenden Formular gebucht werden. Es ist ratsam, die Unterkunft frühzeitig bis spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu buchen, um die ausgewählten Hotels in unmittelbarer Nähe zum

Kongressort Gürzenich zu erhalten. Gerne steht das Team von KölnTourismus Ihnen bei Fragen bzgl. der Buchung der Hotels unter 0221/221-30422 zur Verfügung.

Ihren Aufenthalt im Grandhotel Schloss Bensberg buchen Sie bitte über das ebenfalls beiliegende Anmeldeformular des Grandhotels Schloss Bensberg. Unter der Telefonnummer 02204/42-0 können Sie sich direkt an die Reservationsabteilung des Grandhotels Schloss Bensberg wenden.



## GRANDHOTEL SCHLOSS BENSBERG \*\*\*\*\*

In traumhafter Lage, hoch über der Bucht von Köln und mit wunderschönem Blick auf den Kölner Dom erwartet Sie eines der größten Barockschlösser Europas. Goethe und Beethoven, Napoleon und die Medici haben hier residiert. Das Grandhotel Schloss Bensberg bietet Ihnen 120 luxuriöse Hotelzimmer und Suiten, die durch die Verbindung von Luxus und Komfort auf höchstem Niveau zum Wohlfühlen und Entspannen einladen. Genießen Sie die prunkvollen historischen Gemäcker, einen persönlichen und herausragenden Service sowie die beste Sterneküche Deutschlands. Während Sternekoch Joachim Wissler im Gourmetrestaurant Vendôme kulinarische Höhepunkte zubereitet, werden im schlosseigenen Beauty & Leading Spa sinnliche Highlights angeboten.

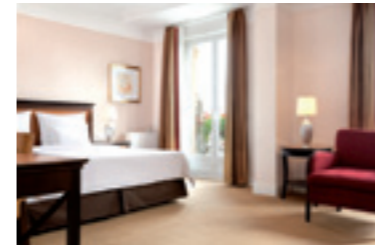
Kadettenstraße,  
51429 Bergisch Gladbach  
[www.schlossbensberg.com](http://www.schlossbensberg.com)

**Preise:** Einzelzimmer 190,00 Euro | Doppelzimmer 220,00 Euro

**Entfernung zum Gürzenich:** 19 km



## HOTELS



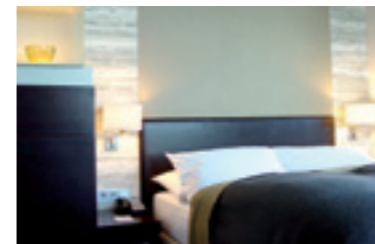
## HOTEL LE MERIDIEN DOM KÖLN \*\*\*\*\*

Ein exklusives Boutique-Hotel, im Herzen von Köln, mit perfektem Mix aus Tradition und modernem Flair. Direkt am Kölner Dom gelegen, pflegt das Dom Hotel Köln seit mehr als 150 Jahren den persönlichen und charmanten Service, den Sie von einem exklusiven Boutiquehotel erwarten. Die mit eleganten Möbeln, LCD-Bildschirmen und High-Speed-Internet ausgestatteten Zimmer bieten Ihnen den besten Ausblick auf Kölns schönsten Platz.

Domkloster 2a  
50667 Köln-Innenstadt  
[www.domhotel.de](http://www.domhotel.de)

**Preise:** Einzelzimmer 160,00 Euro | Doppelzimmer 185,00 Euro

**Entfernung zum Gürzenich:** 0,5 km



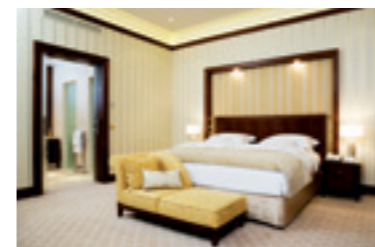
## HOTEL DORINT AM HEUMARKT \*\*\*\*\*

Das Dorint Hotel am Heumarkt Köln präsentiert sich in bester Innenstadtlage nur wenige Schritte vom Kölner Dom entfernt. Das exklusive Ambiente des Hauses ist geprägt durch eine einzigartige Kombination modernen Designs mit historischen Elementen. Seine 250 edel ausgestatteten Zimmer und 12 Suiten bieten Raum zum Leben, Arbeiten und Entspannen. Im Restaurant Faveo oder in der trendigen Harry's New-York Bar erleben die Gäste vielfältige gastronomische Genüsse.

Pipinstraße 1  
50667 Köln-Altstadt  
[www.dorint.com/koeln-city](http://www.dorint.com/koeln-city)

**Preise:** Einzelzimmer 179,00 Euro | Doppelzimmer 209,00 Euro

**Entfernung zum Gürzenich:** 0,2 km



## HOTEL EXCELSIOR ERNST \*\*\*\*\*

Individualität und Innovation, verbunden mit dem erstklassigen Service eines der weltweit anspruchsvollsten Luxushotels erwarten Sie im Excelsior Hotel Ernst. Vis à vis des Kölner Doms bieten 142 luxuriöse Zimmer höchsten Komfort. In den Restaurants "Hanse-Stube" und „taku“, ausgezeichnet mit einem Michelin Stern, werden erlesene Spezialitäten serviert. Im Hotelpreis sind auch die Minibar, freier Zutritt zum Business Center, Sauna- und Fitnessbereich und der Schuhputzservice inkludiert.

Trankgasse 1-5 / Domplatz  
50667 Köln-Innenstadt  
[www.excelsiorhotelernt.de](http://www.excelsiorhotelernt.de)

**Preise:** Einzelzimmer 165,00 Euro | Doppelzimmer 195,00 Euro

**Entfernung zum Gürzenich:** 0,8 km



## HOTELS



## HOTEL HILTON \*\*\*\*\*

Zentral in der Stadtmitte, nur wenige Schritte vom Kölner Dom und 18 km vom Flughafen entfernt, liegt das Design Hotel Hilton Cologne. Nach Ihrer Tagungsveranstaltung lädt der Fit & Well Health Club zum Entspannen ein. Machen Sie einen Spaziergang entlang des Rheins, bevor Sie einen Aperitif in der renommierten IceBAR und im Anschluss ein köstliches Abendessen im „konrad“ genießen.

Marzellenstraße 13-17  
50668 Köln-Innenstadt  
[www.hilton.de/koeln](http://www.hilton.de/koeln)

**Preise:** Einzelzimmer 159,00 Euro | Doppelzimmer 189,00 Euro

**Entfernung zum Gürzenich:** 0,9 km



## HOTEL MONDIAL AM DOM \*\*\*\*\*

Das Hotel Mondial am Dom Cologne ist mitten im Herzen der Altstadt gelegen, in unmittelbarer Nähe zum Kölner Dom, dem Rhein, den Einkaufsstraßen und einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten. Das renommierte Hotel verbindet Luxus mit Annehmlichkeit und kombiniert stilvolles Ambiente mit kultiviertem Lebensgefühl. Für angenehme Momente und ganzheitliche Entspannung sorgt der Spa mit Sauna, Dampfbad, Erlebnisduschen und mit historischen Hot-Chocolate-Massagen.

Kurt-Hackenberg-Platz 1  
50667 Köln-Altstadt  
[www.hotel-mondial-am-dom-koeln.com](http://www.hotel-mondial-am-dom-koeln.com)

**Preise:** Einzelzimmer 163,00 Euro | Doppelzimmer 187,00 Euro

**Entfernung zum Gürzenich:** 0,4 km



## HOTEL KÖLN MARRIOTT \*\*\*\*\*

Das Hotel liegt im Stadtzentrum und verfügt über 365 Zimmer mit erstklassiger Ausstattung. In den hochwertig ausgestatteten Zimmern und Suiten findet jeder Gast den perfekten Ort für einen entspannten Aufenthalt. Das Restaurant Fou und die „Plüsch-Bar&Lounge“ laden zum Verweilen ein. Wer auch unterwegs aktiv sein möchte, findet im „Health Club“ eine große Auswahl an Cardio- und Cross-Trainings-Geräten. Eine finnische und eine Bio-Sauna sorgen für Ihre Entspannung.

Johannisstraße 76-80  
50668 Köln-Innenstadt  
[www.colognemarriott.com](http://www.colognemarriott.com)

**Preise:** Einzelzimmer 149,00 Euro | Doppelzimmer 169,00 Euro

**Entfernung zum Gürzenich:** 1,4 km



## HOTELS



## ART'OTEL COLOGNE \*\*\*\*

Das neue art'otel, gewidmet der Künstlerin SEO, besticht durch die ideale Lage am Rheinauhafen. Das Restaurant Chino Latino mit Cocktailbar, Lounge und Außenterrasse bietet panasiatische Küche – ein Konzept, das Aromen aus China und Japan verschmelzen lässt. Das Haus verfügt über 218 designorientierte, vollklimatisierte Gästezimmer. Eine Sauna befindet sich auf dem Dach, Tiefgaragenplätze stehen mehr als genug zur Verfügung.

Holzmarkt 4  
50676 Köln-Innenstadt  
[www.artotels.com](http://www.artotels.com)

**Preise:** Einzelzimmer 130,00 Euro | Doppelzimmer 148,00 Euro

**Entfernung zum Gürzenich:** 1,2 km



## HOTEL MARITIM \*\*\*\*

Lassen Sie sich von der außergewöhnlichen Architektur des Maritim Hotels in den Bann ziehen. Den Gästen stehen 454 geschmackvoll eingerichtete Zimmer und Suiten zur Verfügung, mehrere elegante Restaurants und Bistros sorgen für das leibliche Wohl. Zu den Annehmlichkeiten eines Aufenthalts im Maritim Hotel Köln gehört ein Besuch im Wellness-Bereich, in dem Sie sich im Schwimmbad, in der Sauna, im Dampfbad und im Solarium verwöhnen lassen können.

Heumarkt 20  
50667 Köln-Altstadt  
[www.maritim.de](http://www.maritim.de)

**Preise:** Einzelzimmer 185,45 Euro | Doppelzimmer 225,52 Euro

**Entfernung zum Gürzenich:** 0,5 km



## NH KÖLN CITY \*\*\*\*

Das 4-Sterne Hotel NH Köln City befindet sich direkt am Rheinauhafen, dem kulturellen Zentrum und aufstrebenden Geschäftsviertel Kölns. Nur wenige Minuten vom Hotel entfernt erwartet Sie die geschichtsträchtige Altstadt Kölns. In jedem der 204 stilvollen Gästezimmer wird Wert auf hohen Komfort bis ins Detail gelegt. Damit Sie gut in den Tag starten, offeriert Ihnen das Restaurant „mediterraneo“ ein umfangreiches Frühstücksbuffet.

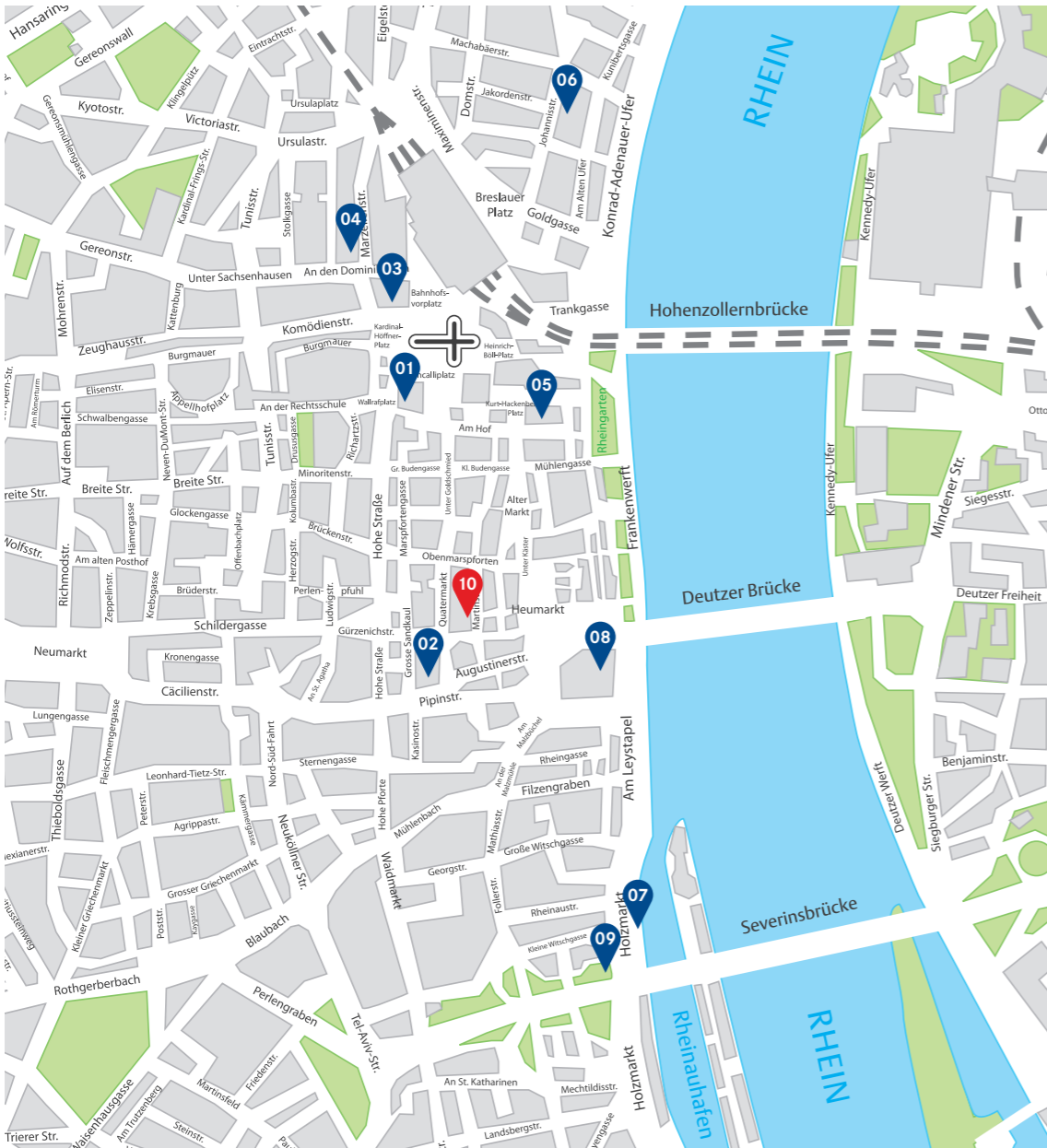
Holzmarkt 47  
50676 Köln-Innenstadt  
[www.nh-hotels.de](http://www.nh-hotels.de)

**Preise:** Einzelzimmer 126,81 Euro | Doppelzimmer 145,81 Euro

**Entfernung zum Gürzenich:** 0,9 km



# STADTPLAN KÖLN



- 01 Hotel Le Meridien Dom Köln
- 02 Hotel Dorint am Heumarkt
- 03 Hotel Excelsior Ernst
- 04 Hotel Hilton
- 05 Hotel Mondial am Dom
- 06 Hotel Köln Marriott
- 07 art'otel cologne
- 08 Hotel Maritim
- 09 NH Köln City
- 10 Gürzenich Köln (Tagungsort)



# UMGEBUNGSPLAN KÖLN



- 01 Gürzenich Köln  
Martinstraße 29 - 37  
50667 Köln  
[www.koelnkongress.de](http://www.koelnkongress.de)
- 02 Grandhotel Schloss Bensberg  
Kadettenstraße  
51429 Bergisch Gladbach  
[www.schlossbensberg.com](http://www.schlossbensberg.com)
- 03 Schloss Augustusburg  
50321 Brühl  
[www.schlossbruehl.de](http://www.schlossbruehl.de)



## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### KONTAKT

#### Bundesnotarkammer

Mohrenstraße 34, 10117 Berlin  
 Telefon: 030/383866-0  
 Telefax: 030/383866-5720  
 E-Mail: notartag@bnotk.de  
 www.notartag.de

### TAGUNGSORT

Gürzenich Köln  
 Martinstraße 29-37, 50667 Köln  
 www.koelnkongress.de

### TAGUNGSCOUNTER

Eingangsfoyer Gürzenich Köln  
 Telefon: 0221/2848971

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch, 29. August 2012	16:00-18:00 Uhr
Donnerstag, 30. August 2012	08:30-17:30 Uhr
Freitag, 31. August 2012	08:30-17:30 Uhr

### ANMELDUNG

Eine Anmeldung ist auf der Homepage [www.notartag.de](http://www.notartag.de) sowie per Post oder Fax mit dem beiliegenden Anmeldebogen möglich. Wir bitten um Anmeldung bis zum 6. August 2012. Die Tagungsausweise und die Karten für die gebuchten Veranstaltungen werden nach Zahlungseingang übersandt. Eine Anmeldung ist noch vor Ort am Tagungscounter möglich.

### KARTEN DES RAHMENPROGRAMMS

Bei den Veranstaltungen des Rahmenprogramms (einschließlich der Abendveranstaltungen) ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Gegebenenfalls werden Ersatzvorschläge unterbreitet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Tagesausflüge nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl stattfinden können. Die Karten für die gebuchten Veranstaltungen werden nach Zahlungseingang übersandt. Karten können – soweit noch verfügbar – auch noch am Tagungscounter erworben werden.

### TAGUNGSBEITRAG

#### Gesamte Tagung:

Notar(in)/Andere:	230,00 Euro   185,00 Euro*
Notar(in) a. D.:	150,00 Euro   120,00 Euro*
Notarassessor(in):	130,00 Euro   105,00 Euro*
Begleitperson:	70,00 Euro

#### Tageskarte Donnerstag, 30. August 2012

Notar(in)/Andere:	130,00 Euro   105,00 Euro*
Notar(in) a. D.:	90,00 Euro   70,00 Euro*
Notarassessor(in):	80,00 Euro   65,00 Euro*
Begleitperson:	35,00 Euro

#### Tageskarte Freitag, 31. August 2012

Notar(in)/Andere:	110,00 Euro   90,00 Euro*
Notar(in) a. D.:	75,00 Euro   60,00 Euro*
Notarassessor(in):	65,00 Euro   55,00 Euro*
Begleitperson:	35,00 Euro

\* Frühbuchertarif bis 30.06.2012

Der Tagungsbeitrag für die gesamte Tagung berechtigt zur Teilnahme am Begrüßungsabend sowie an allen Veranstaltungen des Fachprogramms einschließlich des gemeinsamen Mittagimbisses am 30. August 2012. Die Tageskarten berechtigen zur Teilnahme am Begrüßungsabend sowie am Fachprogramm für den jeweils gebuchten Tag. Die Tageskarte für den 30. August 2012 beinhaltet darüber hinaus die Teilnahme am gemeinsamen Mittagimbiss.



## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### ZAHLUNG

Der Tagungsbeitrag und die Kostenbeiträge für die Veranstaltungen des Rahmenprogramms sind nach Erhalt der Anmeldebekräftigung unter Angabe des Teilnehmernamens auf das folgende Konto der Bundesnotarkammer zu überweisen:

Kontoinhaber: Bundesnotarkammer  
 Institut: Deutsche Bank PGK  
 Konto-Nr: 104196106  
 Bankleitzahl: 37070024

### TAGUNGSMAPPEN

Die Tagungsmappen werden gegen Vorlage des Teilnehmerausweises am Tagungscounter im Gürzenich ausgehändigt. Ein Versand vor der Tagung ist nicht möglich.

### RÜCKTRITT

Abmeldungen müssen schriftlich gegenüber der Bundesnotarkammer, Mohrenstraße 34, 10117 Berlin, erfolgen. Bei Abmeldungen nach dem 15. August 2012 kann der Tagungsbeitrag nicht erstattet werden.

### HOTELS

Die Bundesnotarkammer hat in mehreren ausgewählten Hotels mit unterschiedlichem Preisniveau Zimmer reservieren lassen. Die Hotelzimmer können entweder online über die Tagungshomepage [www.notartag.de](http://www.notartag.de) oder mit dem beiliegenden Anmeldebogen von KölnTourismus gebucht werden. Es ist ratsam, die Unterkunft frühzeitig bis spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu buchen, um die ausgewählten Hotels in unmittelbarer Nähe zum Kongressort Gürzenich zu erhalten. Bei Fragen bzgl. der Buchung der Hotels wenden Sie sich bitte an das Team von KölnTourismus unter 0221/221-30422.

Ihren Aufenthalt im Grandhotel Schloss Bensberg buchen Sie bitte über das beiliegende Anmeldebogen des Grandhotels Schloss Bensberg. Unter der Telefonnummer 02204/42-0 können Sie sich direkt an die Reservierungsabteilung von Grandhotel Schloss Bensberg wenden.

### ANREISE

#### PKW

Bitte beachten Sie: Seit dem 01.01.2008 ist die Kölner Innenstadt Umweltzone, in die nur noch Fahrzeuge der Schadstoffgruppen 2 bis 4, die die entsprechende Plakette tragen, einfahren dürfen.

**Parkmöglichkeiten befinden sich in der Heumarkt-Parkgarage, Gürzenich-Parkgarage und Parkgarage „An Farina“.**

#### Öffentlicher Nahverkehr

Buslinie 132, Haltestelle „Gürzenichstraße“  
 Straßenbahnlinien 1, 7, 9, Haltestelle „Heumarkt“

#### Bahn

Köln Hauptbahnhof – vom Gürzenich fußläufig in etwa 10 Minuten erreichbar

#### Flugzeug

Flughafen Köln/Bonn, S-Bahn Linie 13 bis Haltestelle „Köln Hauptbahnhof“

### IMPRESSUM

#### Bundesnotarkammer

Mohrenstraße 34  
 10117 Berlin

Gestaltung: publicgarden GmbH, Berlin

Druck: Motiv Offset, Berlin

Stand: März 2012



WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI:



Carl Heymanns Verlag



C.H. BECK

VON LAUFF UND BOLZ

Versicherungsmakler GmbH

## BILDNACHWEIS

Titelseite:	Kranhäuser und Kölner Dom   © Dr. Tobias Kruse	Seite 24:	Kinder im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud © Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud
Seite 04:	KölnTriangle   © www.koelntourismus.de	Seite 25:	Fischmarkt in der Altstadt   © www.koelntourismus.de
Seite 06-07:	Treppenaufgang, Gürzenich Köln   © KölnTourismus GmbH – Andreas Möltgen	Seite 26:	Kolumba, Kunstmuseum des Erzbistums Köln © Hélène Binet
Seite 16:	Porträt des Notars Wernerus Köhne mit seinem Angestellten Jan Bosch   Maler Wybrand Henriks, 1787, Rijksmuseum Amsterdam, Inventarnummer SK-C-532.	Seite 27:	Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt, Foyer mit Reisspeicher   © Martin Claßen und Arno Jansen, Köln
Seite 17:	Gürzenich Köln   © KölnKongress GmbH	Seite 28:	Kölner Dom Innenraum   © KölnTourismus GmbH – Andreas Möltgen
Seite 18-19:	Dom-Skyline bei Nacht   © Dr. Tobias Kruse	Seite 29:	Brauhaus   © Dr. Tobias Kruse
Seite 21:	Aussichtsplattform Kölner Dom © KölnTourismus GmbH – Andreas Möltgen	Seite 31:	Historisches Rathaus Köln   © bilderstoeckchen   Fotolia.com
Seite 22:	Kölner Dom   © KölnTourismus GmbH – Andreas Möltgen	Seite 32:	Prunktreppenhaus Schloss Augustusburg © Fotograf: Horst Gummersbach, Mönchengladbach
Seite 22:	Straßenkünstler auf der Domplatte © KölnTourismus GmbH – Andreas Möltgen	Seite 34:	© www.istockphoto.com   JurgaR   Service Bell
Seite 24:	Römisch-Germanisches Museum   © Tourismus & Congress GmbH   Axel Thünker DPGH	Seite 35-37:	Hotelzimmer   © bei den jeweiligen Hotels
Seite 24:	Museum Ludwig (Art of the 20th and 21st Century)   ©Thomas Riehle	Seite 38:	© KölnTourismus GmbH
		Seite 39:	© Region Köln/Bonn e.V.

